



30 Minuten

ZUBEREITUNG



2 Stunden

RUHEZEIT



1 bis 5 €

KOSTEN

So gelingt mein Upcycling-Blumenkasten

Tutorial auf: magde.be/kitZD

Null Giftstoffe!

Als Holzschutzmittel im Garten wirkt **Leinöl** Wunder. Es ist leicht anzuwenden, dringt in das Holz ein, sättigt die Poren und weist somit Wasser ab, lässt das Holz aber dennoch atmen. Eine **vollkommen natürliche** Lösung.



So gelingt **ZERO-Waste**



So gelingt mein Upcycling-Blumenkasten

Zutaten

- Leinöl (nicht wärmebehandelt)

Material

- ein Holzkasten (Bierkasten, Blumenzwiebelkiste) oder eine alte Schublade
- alte Schieferplatten oder ein Stück Geotextilie
- eine Säge (Hand- oder Stichsäge)
- Schleifpapier (Körnung 120)
- eine Schleiflatte oder Schleifmaschine
- ein Pinsel

Bauanleitung

1. Den Kasten mit der Hand- oder Stichsäge auf die gewünschte Höhe sägen (oder eine passende Schublade verwenden).
2. Das Holz von Hand oder mit der Maschine schleifen.
3. Eine Schicht Leinöl aufstreichen und trocknen lassen.
4. Den Boden des Blumenkastens mit alten Schieferplatten oder einem Stück Geotextilie auslegen, wobei Löcher bleiben müssen, damit überflüssiges Wasser abfließen kann.
5. Mit Blumenerde oder – besser noch – mit einer Mischung aus Kompost und Erde aus dem Garten füllen.
6. Blumen nach Wunsch einsetzen.

Tipps und Tricks

- Wenn Sie eine alte Schublade verwenden, muss die alte Farb- oder Lackschicht erst gründlich abgeschliffen werden. Danach sollten eher zwei Schichten Leinöl als nur eine aufgestrichen werden.
- Als Farbanstrich können Sie auch Mehlfarbe wählen.

1.



2.



4.



6.

